

Erstaunliches Ergebnis: Dieser 74-jähriger Krebspatient heilte sich selbst mit Weizengrassaft

Als Danny McDonald (74) aus Dunaff in Irland von seinen Ärzten erfuhr, dass er so schwer an Magenkrebs erkrankt war, dass er wahrscheinlich nur noch drei Monate zu leben habe, entschied er sich gegen die von seinen Ärzten empfohlene Chemotherapie und wählte stattdessen Heilung über seine Ernährung. Heute, 6 Jahre später, geht es Danny sehr gut. Das verdankt er seiner täglichen Routine, täglich Weizengras, ein nährstoffdichtes »Superfood«, zu entsaften und den extrem gesunden Saft zu trinken.



Danny Mc Donald

Laut der Zeitung Sunday World wurde Dannys Krankheit entdeckt, als eines Tages ein Geschwür in seinem Bauch aufbrach. In dem Krankenhaus, in das der Landwirt gebracht worden war, gelang es den Ärzten zunächst, die Blutung zu stoppen. Doch dann stellten sie fest, dass er an einer schweren Form von Magenkrebs litt, die sich bereits auf den ganzen Körper ausgedehnt hatte. Sie warnten ihn. Ihrer Meinung nach bestehe seine einzige Chance, den Krebs loszuwerden, in einer

konventionellen Chemotherapie.

Die Ärzte sagten ihm, dass er sich einer Reihe von krebsabtötenden Maßnahmen und Behandlungen unterziehen müsse, haben ihn aber gleichzeitig gewarnt, dass er das womöglich nicht überleben würde. Anders als die meisten Patienten, beschloss Danny selbst zu denken und sich über andere Behandlungsmethoden zu informieren.

Ein Freund hat ihm kurz darauf von den heilenden Kräften des Weizengras erzählt und je mehr er darüber erfuhr, desto überzeugter war er, dass die heilende Wirkung von Weizengras der Schlüssel zur Bekämpfung der Krankheit sein könnten. Daraufhin begann Danny, sein eigenes Weizengras anzubauen.



Später teilte er seinen Ärzten mit, er werde sich auf seine eigenen selbst gemachten Heilmittel, unter anderem auf Weizengras, verlassen, anstatt auf das empfohlene Gift. Wie zu erwarten, waren die Ärzte mit seiner Entscheidung überhaupt nicht einverstanden, sie bestanden darauf, er werde »in wenigen Wochen tot« sein, wenn er ihrem Rat nicht folge. Doch Danny blieb standhaft und entschied sich für das Weizengras.

»Ich habe den Ärzten gesagt, ich sei zu der Behandlung, die sie mir vorschlugen, nicht bereit«, wird Danny von der Sunday World zitiert. »Ich wusste, dass sie mich umbringen würde. Sie waren wütend über meine Entscheidung. Der Facharzt warnte mich, ich würde in drei Monaten tot sein.«

Dannys Entscheidung, für das Weizengras zur Behandlung seiner Krebserkrankung, war keinesfalls voreilig und geschah nicht aus Unwissenheit, sondern sie beruhte auf zahlreichen Berichten von Freunden über die erstaunliche Heilkraft von Weizengras. Mit der Zeit wurde Danny immer mehr überzeugt, dass Weizengras wirklich in der Lage ist, alle möglichen Krankheiten, darunter eben auch Krebs, zu heilen. Also beschloss er, seine 60-jährige Erfahrung als Landwirt für den Anbau von Weizengras zu nutzen.

»Ich wusste nicht, was ich erwarten sollte, aber ich war entschlossen, es zu versuchen«, erinnert sich Danny. »Nach sieben Tagen war ein Brennen in meiner Flanke verschwunden und mir ging es allmählich immer besser. Ich habe die Tabletten, die man mir verschrieben hatte, abgesetzt und habe seither nie mehr eine genommen. Einen Monat später waren die Schmerzen weg und mir war klar, dass ich auf dem Weg der Besserung war.

Das Weizengras wirkte. Meine Entscheidung, dem Rat der Ärzte nicht zu folgen, war richtig gewesen.«



Zu Anfang trank er rund 30 ml Weizengrasssaft täglich, er steigerte die Menge allmählich auf ungefähr 200 ml. Und er hat die guten Neuigkeiten über die heilenden Eigenschaften des Wundergrases, welches er in einer Scheune anbaut, die er sich mit seiner Schwester Bridget teilt, natürlich auch an andere weitergegeben. Danny konnte nicht nur die synthetischen Medikamente, die man ihm verschrieben hatte, absetzen, sondern er nahm auch das Gewicht wieder zu, das er zuvor durch die Einnahme der Mittel verloren hatte. Dannys Gewicht, welches von 80 kg auf unter 50 kg gefallen war, begann wieder zu steigen.

Damit heilte er den Krebs und ist jetzt der lebende Beweis für die regenerative Kraft des Weizengrases.



Heute wiegt Danny gesunde 76 Kilogramm und der Krebs, der dabei war ihn zu töten, ist verschwunden.





„Ich weiß, dass viele Ärzte denken, dass Weizengras niemals die Fähigkeit besitzen kann, Krebs zu besiegen, aber ich bin der lebende Beweis, dass es funktioniert. Und auch wenn sie es niemals öffentlich zugeben würden, kommen einige doch öfter mal vorbei, um sich die Kraft von Weizengras einmal aus der Nähe anzuschauen.“ Die Krankheiten entstehen überwiegend aus Mangelernährung und Übersäuerung.

„Leute fragen mich, wie ich es geschafft habe und ich sage nur ein Wort: Weizengras“, fügt er hinzu.



Weizengras ist ein altbewährtes Heil- und Nahrungsmittel und zählt aufgrund seines Reichtums an Chlorophyll und über 100 weiteren Vitalstoffen zu den echten Superfoods.

Vor tausenden von Jahren wusste man bereits von den Kräften des Weizengrases. So galt es schon in alter Zeit nicht einzig allein als Nahrungsquelle sondern hatte auch große Bedeutung als Heilmittel bei verschiedensten Beschwerden und Krankheiten.

Heutige wissenschaftliche Studien bestätigen den herausragenden Vitalstoffgehalt: Frisches Weizengras ist reichhaltig an Chlorophyll, ist voller Enzyme und beinhaltet über 90 Mineralstoffe und Spurenelemente sowie alle Vitamine und Aminosäuren, die ein gesunder Körper braucht.

„Weizengrassaft reduziert das Krebsrisiko zu 95%“. - Dr. Robinson, „Living Foods and Cancer“, 1984

Weizengras ist nicht das Heilmittel an sich, hilft dem Körper aber dabei sich selbst zu heilen, indem es ihm Vitalstoffe in hoher Konzentration und perfekter Kombination liefert.

Quelle, 11.8.2016: <http://bewusst-vegan-froh.de/erstaunliches-ergebnis-dieser-74-jaehriger-krebspatient-heilte-sich-selbst-mit-weizengrassaft/>

ZUSATZINFORMATION

Wertvolle Inhaltsstoffe von Weizengras: In den letzten Jahren waren die gesundheitlichen Wirkungen von Gräsern immer wieder Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen.

Unter den 4.700 Grassorten, die amerikanische Wissenschaftler auf ihre Inhaltsstoffe hin untersucht haben, zählt Weizengras zu den reichhaltigsten an Vitalstoffen. Der Forscher Dr. G. E. Earp-Thomas konnte über 100 verschiedene Stoffe ausmachen, die in frischem Weizengras enthalten sind. Seiner Meinung nach enthält Weizengras fast alle Vitalstoffe, die der menschliche Körper für ein gesundes Leben benötigt. Chlorophyll – der Hauptbestandteil von Weizengras Allein schon der enorm hohe Gehalt an Chlorophyll macht Weizengras zu einem Superfood.

Frisches Weizengras besteht zu etwa 70 % aus dem Blattgrün Chlorophyll und zählt deshalb zu den chlorophyllreichsten Pflanzen überhaupt. Chlorophyll ist mit dem menschlichen roten Blutfarbstoff Hämoglobin nahezu identisch. Der einzige Unterschied: Chlorophyll enthält Magnesium als Zentralatom während Hämoglobin einen Eisenkern besitzt. Durch den Verzehr von Gräsern und Kräutern aufgenommenes Chlorophyll unterstützt den gesamten Organismus beim Aufbau und der Entgiftung und stärkt das Immunsystem. Es fördert den Sauerstofftransport in die Zellen, trägt zur Reinigung von Blut und Leber bei und regt die Bildung neuer Blutzellen an. Es verbessert die Funktion aller Organe, senkt den Blutdruck und wirkt

ausgleichend auf den Blutzuckerspiegel. Chlorophyll wirkt alkalisierend und hilft den Säure-Base-Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen.

Im Jahr 1940 wurde in der Ärztezeitschrift „Journal of Surgery“ ein Artikel veröffentlicht, in dem die Autoren Dr. Benjamine Gurskin und Dr. Redpath and Davis, Chlorophyll als wichtige und wirkungsvolle Medizin bei vielen Beschwerden bezeichnen. Nach der Behandlung von etwa 1.200 Patienten mit unterschiedlichsten Beschwerden, kamen die Ärzte zu dem Ergebnis, dass Chlorophyll bei jedem einzelnen Fall zur Heilung oder zumindest zur Besserung der Symptome beitragen konnte. Die Konzentration und

Die Zusammensetzung an pflanzlichen Aminosäuren im Weizengras ist auch für kerngesunde Sportler sehr interessant, denn Weizengrassaft ist eine optimale Vitamin-Quelle. In größeren Mengen sind enthalten:

Vitamin C: Weizengras enthält ein Vielfaches mehr an Vitamin C als Zitrus- und andere Früchte. Vitamin C wird gerne als das wichtigste aller Vitamine bezeichnet. Es unterstützt das Immunsystem und gilt als echter Bakterienkiller. Vitamin C hemmt die Bildung krebserregender Stoffe und wird in hohen Dosen von einigen Alternativmedizinern erfolgreich bei der Behandlung von Krebs eingesetzt.

B-Vitamine, insbesondere Vitamin B12 und B17: Weizengras enthält außerdem einen hohen Gehalt an B-Vitaminen, die essentiell für die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sind. Sie sind beim Aufbau von Muskelzellen und Nervenzellen beteiligt und lebenswichtig für die Nebennierendrüsen. Das seltene Vitamin B12 spielt eine wichtige Rolle bei der Blutbildung und verschiedenen Stoffwechselprozessen. Menschen mit einem Vitamin-B12-Mangel sollten viel Weizengrassaft trinken.

Vitamin B17 (Laetril), das auch im Weizengras enthalten ist, spielt eine besondere Rolle bei der Krebsprävention.

Vitamin K: Vitamin K spielt eine wichtige Rolle für den Zellstoffwechsel und reguliert die Blutgerinnung. Es ist außerdem bei der Mineralisierung der Knochen beteiligt.

Vitamin E: Vitamin E gilt als Fruchtbarkeits-Vitamin und ist ein starkes Antioxidans. Es leistet wertvolle Hilfe zur Vorbeugung von Alzheimer, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs.

Vitamin D: Vitamin D spielt eine erhebliche Schlüsselrolle für das Immunsystem. Mit Hilfe der Sonne wird Vitamin D zu etwa 90 Prozent von der Haut gebildet. Im Winter steht die Sonne zu niedrig und die UV-Strahlung ist zu schwach. Zu wenig Vitamin D wird gebildet und das Krankheitsrisiko steigt.

Vitamin A: Provitamin A (Carotinoide) unterstützt das Immunsystem und ist ein wichtiges Antioxidans. Auch Vitamin A wird gerne als Anti-Krebs-Vitamin bezeichnet.

Mineralien und Spurenelemente: Weizengras enthält sämtliche wichtigen Mineralstoffe und Spurenelemente, die der gesunde Körper braucht. Es ist eine

hervorragende Quelle für Calcium, Magnesium, Eisen, Kupfer, Mangan, Zink und Selen.

Eine einfache Schritt für Schritt Anleitung um erfolgreich Weizengras zu züchten. Zuerst saugen sich die Weizenkörner über Nacht mit Wasser voll. Danach wachsen sie auf einem Tablett mit Erde. Weizengras lässt sich mit einer guten Saftpresse entsaften.

Der Weizengrassaft gehört nicht nur zu den nährstoffreichsten Säften überhaupt, sondern eignet sich für die Entgiftung besonders gut. Die Lagerung von Weizengras im Kühlschrank kann bis zu einer Woche geschehen & erfolgt in einer Box mit Papiertüchern, die überschüssige Feuchtigkeit aufsaugen.